Gemeinde aktuell: Archiv 41 (vom Januar 2007)

Kirchengemeinde Eddelak - eine lebendige Gemeinde

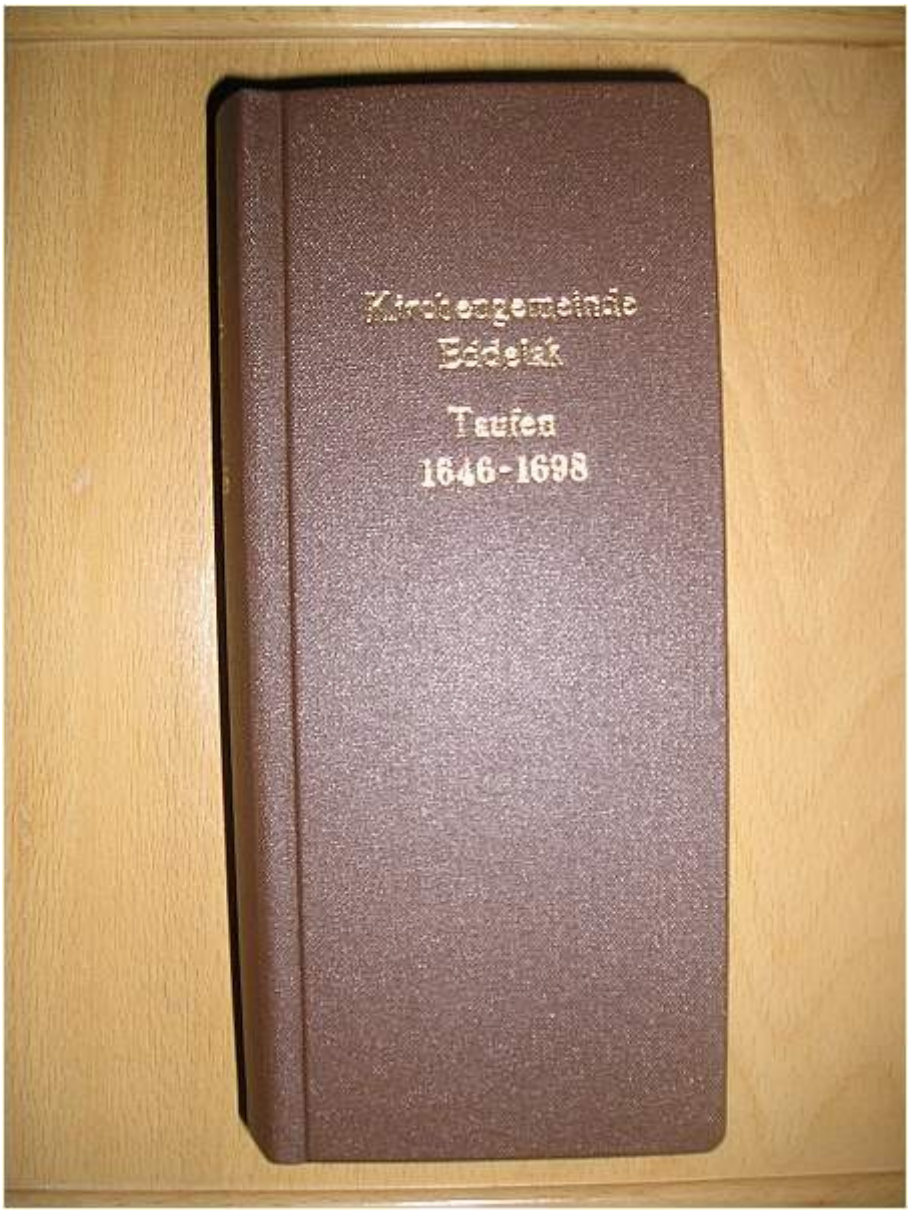
Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember

St.Marienkirche im Januar 2004

Am 3. Sonntag im Advent, dem 17. Dezember, führte unser Kirchenvorstand die Gemeindeversammlung in der St. Marienkirche durch, an der rund 20 Gemeindeglieder teilnahmen. Ganz besonders begrüßte Pastor Rainer Petrowski als Vorsitzender des Kirchenvorstandes diejenigen, die sich an der Aktion "meine kirche - dafür habe ich etwas übrig" beteiligen und mit dazu beigetragen haben, dass unsere Kirchengemeinde im Jahr 2005 mit 4031 € unterstützt wurde. Auch im Jahr 2006 wird sich das freiwillige Kirchgeld in etwa auf diese Summe einpendeln. Zudem hat ein großzügiges Gemeindeglied unserer Kirchengemeinde im Jahr 2006 die Summe von 10.000 € zukommen lassen, so dass die Sanierungsarbeiten in der St.Marienkirche wesentlich früher beginnen konnten.

Aufgrund einer großzügigen Spende konnten die Firmen Tim Wilkens und Peter Bielenberg mit den Sanierungsarbeiten in der St.-Marienkirche beginnen - Forsetzung folgt 2007

In seinem Bericht blickte Pastor Petrowski noch einmal auf das zu Ende gehende Jahr zurück. Er erinnerte an die alltägliche kirchliche Arbeit im Kindergarten, im Mini- und Maxi-Club, auf dem Friedhof, im Kirchenbüro, in der Kirche und im Gemeindehaus, im Bastelkreis, in der Homepagegruppe,im Marienkreis, im Gospelchor, in der Gitarrengruppe, im Kindergottesdienst, in der Partnerschafstgruppe, im Konfirmandenunterricht, im Mitarbeiterkreis und im Kirchenvorstand. Insbesondere ging er auf das sehr erfolgreiche Kirchenjubiläum am Erntedanksonntag ein.



Restauriertes Taufbuch 1646-1698 der Kirchengemeinde Eddelak

Erinnnert wurde aber auch an die durchgeführten Maßnahmen, an die Restaurierung der Orgel (4.500 €), den Einbau eines neuen Motors für die Glockenanlage (2.500 €) und die Restaurierung eines Kirchbuches (1.500 €). Diese Maßnahmen wurden zu 60% aus Mitteln des Haushaltes und zu 40% aus zusätzlichen Einnahmen über die Kollekten im Opferstock finanziert.

Orgel in der St. Marienkirche

Des Weiteren standen die Jahresrechnungen der Kirchengemeinde, des Kindergartens und des Friedhofs im Blickpunkt. Der Hauhsalt 2005 der Kirchengemeinde schloss mit einem leichten Plus in Höhe von 142,20 € Euro ab, wobei man bedenken muss, dass dieses nur durch die Aktion "Freiwilliges Kirchgeld: meine kirche – dafür habe ich etwas übrig" mit insgesamt 4.031 € möglich war. Pastor Petrowski bedankte sich nochmals im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter/innen bei allen, die sich an der Aktion beteiligen.

Die ältere der zwei Glocken, deren Motor erneuert wurde

Im Haushalt 2007 ist eine Summe von 344.150 € eingeplant. Neben den alltäglichen Aufgaben sind als besondere Maßnahmen geplant: Restaurierung des zweiten Buches (rund 1000 €)Einbau einer Beschallungsanlage in der Kirche, in der Kapelle und im Gemeindehaus (rund 3.000 €). Entnahmen aus der Rücklage sind dafür nicht geplant. Zudem soll in diesem Jahr mit der Durchführung von Energiesparmaßnahmen begonnen werden. Diese können nur über eine Entnahme aus den Rücklagen finanziert werden. Vor allem aber sind Zuschüsse seitens des Kirchenkreises und der Nordelbischen Kirche zugesagt worden. Der Kirchenvorstand wird dabei durch das Rentamt des Kirchenkreises Süderdithmarschen, durch den stellv. Vorsitzenden des Umweltausschusses des Kirchenkreises Norderdithmarschen, Robert Rattay aus St. Annen, und Architekt Lothar Köhler aus Trennewurth begleitet und beraten. Erste Ergebnisse liegen Ende Januar vor. Der Kirchenvorstand wird dann erste konkrete Schritte beraten und beschließen.

Neue Fenster im Gemeindehaus - erste Energiesparmaßnahmen
Weitere werden folgen

Auch die Jahresrechnung des Friedhofes ergab mit 614,59 € ein kleines Plus, dass der Rücklage zugeführt werden konnte. Im Jahr 2006 wurde eine Friedhofsgebührenanpassung durchgeführt. Einige Gebühren konnten gesenkt werden, andere mussten erhöht werden. Ob der Haushalt 2006 ausgeglichen sein wird, steht zurzeit noch nicht fest. Die Haushaltslage des Friedhofs bleibt angespannt.

Sehr erfreuliches gibt es dagegen vom Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen" zu berichten. Unser Kindergarten ist immer noch ausgelastet. Insgesamt werden 68 Kinder von unseren Erzieherinnen begleitet (46 am Vormittag und 22 am Nachmittag).Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinden Eddelak und Dingen werden unsere Kindergartenkinder auch im jahr 2007 durch vier Vormittags- und zwei Nachmittagskräfte begleitet. Zudem wurden durch das sparsame Arbeiten unserer Mitarbeiter/innen insgesamt 1.080,20 € weniger ausgegeben als geplant. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein und seiner Vorsitzenden Frau Debler, die mit viel Engagement und unterschiedlichen Aktionen die Arbeit im Kindergarten unterstützen. Auf Wunsch der Eltern werden die Gebühren ab Januar 2007 in zwölf Monatsraten statt wie bisher in elf gezahlt. Für die Vormittagsgruppen ergibt sich damit ein monatlicher Beitrag in Höhe von 102,40 € und für die Nachmittagsgruppen ein monatlicher Beitrag in Höhe von 76,80 €.

Unser Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen"

Statistik

Entwicklung der Anzahl der Gemeindemitglieder:

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
2573	2549	2576	2604	2655	2594	2645	2628	2648	2641

Austritte: 17 (2005: 12)

Eintritte: 2 (2005: 2)

Taufen: 44, davon 3 Konfirmandentaufen (2005: 35)

Hochzeiten: 8 (2005: 6)

Beerdigungen: 19 (2005: 34)

Konfirmanden/innen: Es wurden 42 Jugendliche konfirmiert. Zurzeit besuchen 37 Jugendliche den Unterricht,die am 22. und 29. April 2007 konfirmiert werden.

Gottesdienstbesuche: 4700 Besucher in 82 Gottesdiensten, davon 63 Gottesdienste mit 4520 Besuchern in der St. Marienkirche in Eddelak, 10 Gottesdienste mit 68 Besuchern in der Begegnungsstätte in Averlak und 9 Gottedsienste mit 112 Besuchern in der DRK-Begegnungsstätte in Dingen.

Die zehn Kindergottesdienste wurden von insgesamt 284 Kindern besucht.

Zu den zwölf Abendmahlsfeiern kamen 332 Gemeindeglieder.

Gottesdienst in der DRK-Begegnungsstätte Dingen
(ganz links "Küsterin" Anna Margaretha Vehrs, Zweiter von links unser "musikalischer Leiter" Joachim Horn)

Nachdem Renate Segebrecht aus Marne aus gesundheitlichen Gründen ihre Organistentätigkeit beenden musste, hat Joachim Horn aus Dingen die musikalische Leitung übernommen. Ihm gilt ein ganz besonderes Dankeschön. Mit seinen ganz unterschiedlichen Flöten bereichert er auf ganz einmalige Weise die Gottesdienste.

Voll besetzte Kirche anlässlich des Krippenspiels 2006

Insgesamt blickt unsere Kirchengemeinde auf ein gefülltes, erfolgreiches und lebendiges Jahr 2006 zurück, dass uns zuversichtlich in das Jahr 2007 gehen lässt. Es werden weitere Veränderungen auf uns zukommen, wir sind erst am Anfang eines Weges. Doch sehen Kirchenvorstand und Mitarbeiter optimistisch in die Zukunft.

---

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]